



Die Tiere beraten, wem sie die Rübe schenken. – Rechts: Die vierte Klasse präsentierte einen Lichtertanz. (Fotos: hab)

# Ein kleines Musical vom Schenken

## Weihnachtsaufführungen der Schüler – Auch ein Lichtertanz war dabei

**Ascha. (hab)** Seit November hatten sich die Schüler der Freiherr-von-Weichs-Grundschule in Ascha mit ihren Lehrern auf ihre Weihnachtsfeier vorbereitet. Sie hatten intensiv gelernt, geübt und geprobt, und die über 200 Gäste zeigten sich in der festlich geschmückten und vom Elternbeirat mit Zeichnungen und Basteleien der Kinder dekorierten Sporthalle der Schule beeindruckt vom Programm.

Dieses reichte von weihnachtlichen Liedern über besinnliche Texte und Tänze bis hin zu einem zum Nachdenken anregenden kleinen Musical. Schulleiterin Ute Weikels wies in ihrer Ansprache besonders darauf hin, dass sie den Kindern

ihre Zeit geschenkt haben – und damit eines der wertvollsten Dinge, die der heutige geschäftige Mensch habe.

Bei vom Elternbeirat bereitgestelltem weihnachtlichem Gebäck und Punsch genossen die Gäste die Darbietungen der Flötengruppe und der einzelnen Klassen. Es gab Lieder, auch englischen Rap, einen Lichtertanz oder Einzelauftritte mit Cello oder Gitarre. Dazwischen erzählte die Klasse 3a die Geschichte vom Weihnachtslicht.

Eine Besonderheit stellte das kleine Musical der vierten Klasse dar. Dieses handelte von den im Winter oft Hunger leidenden Tieren, die aber – in der Meinung, dass es immer jemanden gebe, der noch

mehr leide – eine Rübe immer weiterschenkten, bis diese beim Hasen landete, der als Erster die Rübe weiterschenkte. Gemeinsam beschlossen die Tiere am Ende, die Rübe einem Reh zu schenken.

Bevor die Weihnachtsfeier an der Schule in Ascha mit dem kräftig gesungenen Kanon „Ein Licht geht uns auf“ endete, verwies die Schulleiterin auf den Beitrag aller, die das ganze Jahr hindurch die Schule in ihrer Arbeit zugunsten der Kinder unterstützt hatten, seien dies als Lesepaten, als am Bustransport Beteiligte, als Mittagsbetreuungsteam, oder als Team für den Pausenverkauf. Auch die Leistung des Hausmeisters und der Reinigungsfachfrauen wurde gewürdigt.